

| | |
|---------------------------|---|
| Sitzung | Arbeitsgruppe Stadtbusverkehr - öffentlich - 17.01.2017 |
| Beratungspunkt | Stadtbus-Neukonzeption – Tarifgestaltung |
| Anlagen | - |
| Kontierung | |
| vorangegangene Beratungen | |

Erläuterungen:

Der Landkreis als Träger des ÖPNV ist bestrebt, dem Fahrgast des Regional- und der Stadtverkehre im Landkreis einen einheitlichen und durchgängigen Beförderungstarif anzubieten.

Der derzeitige Beförderungstarif für den Stadtbusverkehr Donaueschingen weicht von dem Tarifmodel des Landkreises ab. Die Gründe hierfür liegen in der Historie (Ausgestaltungsrecht des ehemaligen Konzessionsinhabers). Nachdem der Landkreis nach der Insolvenz des ehemaligen Betreibers die vorläufige Weiterführung des Stadtbusses garantiert, ist er bestrebt, den Tarif an den landkreiseinheitlichen VSB-Tarif anzugleichen. Hierzu wurden in der Vergangenheit bereits mehrere moderate Preiserhöhungen vorgenommen.

Die künftig vorgesehene Anwendung des landkreiseinheitlichen VSB-Tarifs im Stadtbusverkehr Donaueschingen bietet für den Fahrgast eine Reihe von Vorteilen. So ermöglicht künftig der im VSB gültige Tarifzonenplan dem Inhaber eines Tickets für den Stadtbusverkehr Donaueschingen die Mitnutzung der gesamten Tarifzone 8, die bis Grüningen, Heidenhofen, Gutmadingen, Hüfingen, Hubertshofen oder Zindelstein führt. So kann der Stadtbusnutzer zum Beispiel am Bahnhof vom Stadtbus in den Ringzug umsteigen und entweder nach Hüfingen oder Grüningen fahren, ohne ein weiteres Ticket lösen zu müssen. Der Fahrgast aus den Stadtteilen kann mit seinem Regiobusticket nach Donaueschingen fahren und an mehreren Haltestellen in den Stadtbus umsteigen und diesen mitbenutzen. Als Inhaber einer Zeitkarte (Wochen- oder Monatskarte) kann durch kostenlose Hinzuwahl einer benachbarten Tarifzone die Reichweite auf weitere Ziele in der Umgebung wie Bad Dürkheim, Tannheim, Bräunlingen oder Döggingen ausgeweitet werden.

Das VSB-Ticket bietet somit für den Fahrgast im neuen Stadtbus viele Vorteile. Das Planungsbüro Hüsler als Planer der Stadtbus-Neukonzeption hat bei den Berechnungen der Fahrgastzahlen den VSB-Tarif bereits berücksichtigt. Ebenso legt die Fa. VGB ihrer Kalkulation für das Angebot zum Betrieb des neuen Stadtbusverkehrs den VSB-Tarif zugrunde.

Informationen zu den Tarifen des VSB und den derzeit im Stadtbusverkehr geltenden Tarifen werden in der Sitzung gegeben.

4
BM

Beschlussvorschlag:

Die Arbeitsgruppe Stadtbusverkehr empfiehlt dem Gemeinderat, der Einführung des VSB-Tarifs für den neuen Stadtbusverkehr zuzustimmen.

Beratung: